

Leistungsbeschreibung

Beschaffung von mobilen Fahrzeugsperrern zur Sicherung von Veranstaltungen im Freien in der Stadt Limburg a. d. Lahn

1. Ausgangslage

Die Stadt Limburg a. d. Lahn führt regelmäßig Veranstaltungen im öffentlichen Raum durch. Hierzu zählen insbesondere Veranstaltungen in der Innenstadt und Altstadt mit erhöhtem Besucheraufkommen.

Zur Umsetzung der Sicherheitskonzepte für diese Veranstaltungen werden mobile Fahrzeugsperrern benötigt, die geeignet sind, unbefugte Fahrzeugzufahrten in Veranstaltungsbereiche zu verhindern bzw. erheblich zu erschweren.

Die Fahrzeugsperrern dienen der Absicherung von Zufahrten und Verkehrsflächen gegen das unkontrollierte Einfahren von Personenkraftwagen und Lastkraftwagen.

Der Einsatz der Fahrzeugsperrern ist auf eine mehrjährige Nutzung ausgelegt. Die Systeme müssen deshalb für einen wiederkehrenden Auf- und Abbau sowie für Transport und Lagerung geeignet sein.

2. Einsatzbereich

Die Fahrzeugsperrern kommen bei Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum innerhalb der Innenstadt und Altstadt der Stadt Limburg a. d. Lahn zum Einsatz.

Während der Veranstaltungszeiten muss die kontrollierte Durchfahrt von Einsatz- und Rettungsfahrzeugen, insbesondere von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei sowie weiteren berechtigten Fahrzeugen, jederzeit gewährleistet bleiben.

Die eingesetzten Systeme müssen daher sowohl eine wirksame Sicherung als auch ein kurzfristiges Öffnen und Wiederverschließen von Zufahrten ermöglichen.

Eine Kombination aus geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen und Fahrzeugsperrern soll unbefugte Fahrzeugzufahrten in Veranstaltungsbereiche verhindern bzw. erschweren. Die Bedienung der Fahrzeugsperrern erfolgt durch eingewiesenes Personal, insbesondere Sicherheitsdienste oder kommunale Vollzugsbedienstete.

3. Allgemeine Anforderungen

Die angebotenen Fahrzeugsperren müssen:

- als mobiles System ohne feste Verankerung im Untergrund einsetzbar sein,
 - für den wiederkehrenden Einsatz bei Veranstaltungen geeignet sein,
 - eine einfache und sichere Handhabung ermöglichen,
 - für Transport, Lagerung sowie wiederholten Auf- und Abbau geeignet sein,
 - durch eingewiesenes Personal ohne besondere technische Qualifikation bedient werden können,
 - eine hohe Betriebs- und Funktionssicherheit aufweisen,
 - für den Einsatz auf befestigten Verkehrsflächen geeignet sein,
 - witterungsbeständig und für den dauerhaften Außeneinsatz ausgelegt sein.
-

4. Zwingende Mindestanforderungen

Die nachfolgenden Anforderungen sind zwingend zu erfüllen. Angebote, die eine oder mehrere dieser Anforderungen nicht erfüllen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

4.1 Konstruktion und Aufstellung

- a. Die Fahrzeugsperren müssen ohne Verankerung oder sonstige Verbindung mit dem Untergrund aufgestellt werden können.
 - b. Systeme, die eine feste Verbindung mit dem Untergrund erfordern, sind nicht zulässig.
 - c. Die Systeme müssen auf Asphaltflächen, Kopfsteinpflaster, Gehwegplatten sowie Straßenpflaster funktionsfähig einsetzbar sein.
 - d. Aufbau, Abbau und Bedienung müssen ohne den Einsatz von Kränen, Gabelstaplern, Hubwagen oder vergleichbaren Hebezeugen möglich sein.
 - e. Die Bedienung muss durch eingewiesenes Personal mit vertretbarem Kraftaufwand erfolgen können.
-

4.2 Verkettung und Flexibilität

- a. Die Sperrelemente müssen miteinander verbindbar sein, um unterschiedlich breite Straßensperren errichten zu können.
- b. Die Verbindung muss sowohl seitlich als auch in mehreren hintereinander angeordneten Reihen möglich sein.
- c. Die Verbindung mehrerer Sperrreihen muss konstruktiv vorgesehen sein; das lose

Aneinanderstellen ist nicht ausreichend.

- d. Systeme, die keine feste Verbindung mehrerer Reihen zulassen, sind nicht zulässig.
 - e. Auch im verbundenen Zustand muss die Beweglichkeit der Sperrelemente erhalten bleiben.
 - f. Die Sperrelemente müssen seitlich oder in Fahrtrichtung bewegbar sein.
 - g. Höhenunterschiede bis 20 cm müssen konstruktiv ausgeglichen werden können.
-

4.3 Bedienung und Rettungswege

- a. Eine montierte Sperranlage bis 5 Meter Länge muss durch eine Person innerhalb von maximal 30 Sekunden geöffnet werden können.
 - b. Sperranlagen über 10 Meter Länge müssen durch zwei Personen innerhalb von maximal 30 Sekunden geöffnet werden können.
 - c. Die Wiederherstellung des Sperrzustandes muss innerhalb von maximal 5 Sekunden möglich sein.
 - d. Einsatz- und Rettungsfahrzeuge müssen jederzeit passieren können.
 - e. Die Systeme müssen kurzfristig geöffnet und wieder verschlossen werden können.
 - f. Elektrisch betriebene Systeme oder Hebezeuglösungen sind ausgeschlossen.
-

4.4 Erscheinungsbild und Verkehrssicherheit

- a. Die Sperrelemente müssen eindeutig als Fahrzeugsperren erkennbar sein.
 - b. Ausführung in verkehrsrot/weiß.
 - c. Reflektierende Elemente sind erforderlich.
 - d. Aufnahme von Warn- und Blitzleuchten muss möglich sein.
 - e. Stolpergefahren sind zu minimieren.
 - f. Keine blickdichten Flächen zulässig.
 - g. Produktzeichnungen sind beizufügen.
-

5. Nachweis der Schutzwirkung

- a. Zertifizierung mindestens nach IWA 14-1:2013 oder gleichwertig.
- b. Nachweis der Wirkung gegen mindestens 7,5-t-LKW.
- c. Anhalteweg maximal 15 Meter.
- d. Fahrzeug darf Sperre nicht vollständig überwinden.
- e. Trümmerbildung ist zu minimieren.
- f. Prüfberichte sind vorzulegen.
- g. Gleichwertige Nachweise werden anerkannt.
- h. Produktvorführung kann verlangt werden.

6. Lieferumfang

Es sind insgesamt **100 Sperrelemente** zu liefern.

Inklusive aller Verbindungselemente, Zubehör und systemnotwendigen Komponenten.

7. Lieferung und Dokumentation

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- technische Produktbeschreibung
- Angaben zu Abmessungen und Gewicht
- Transport- und Lageranforderungen
- Bedienungsanleitung
- Prüfberichte und Zertifikate
- Wartungs- und Instandhaltungsangaben
- Produktzeichnungen

Lieferort:

Städtischer Betriebshof Limburg a. d. Lahn
Im Großen Rohr 4
65549 Limburg a. d. Lahn

Lieferzeit:

Die Lieferung hat spätestens **3 Wochen nach Auftragserteilung** zu erfolgen.

8. Rechnung und Ansprechpartner

Rechnungen sowie Rückfragen sind zu richten an:

Stadt Limburg a. d. Lahn
z. Hd. Tim Jablonski
Bahnhofsplatz 2
65549 Limburg a. d. Lahn

Telefon: 06431 / 203-278

E-Mail: ordnungsbehoerde@stadt.limburg.de

9. Preisangaben

- a. Netto- und Bruttopreise sind anzugeben.
- b. Transportkosten sind separat auszuweisen.
- c. Preisbestandteile sind vollständig darzustellen.
- d. Alle erforderlichen Komponenten sind einzukalkulieren.

10. Eignungsanforderungen

- a. Referenzen sind vorzulegen.
- b. Fachliche Erfahrung im Bereich mobiler Fahrzeugsperren ist nachzuweisen.
- c. Ersatzteilversorgung mindestens 5 Jahre.
- d. Ersatzteil-Lieferzeit max. 8 Wochen.
- e. Schulung des Bedienpersonals muss möglich sein.
- f. Service- und Supportleistungen sind darzustellen.

11. Zuschlagskriterien

Zuschlag erfolgt ausschließlich nach Preis (100 %).

Das wirtschaftlichste Angebot ergibt sich aus der Bewertungsmatrix der Vergabeunterlagen.
